

Inhalt

1. Einleitung: Orientierungspunkte	7
2. Körper als Erscheinungen: Eine einleitende Analyse	13
2.1 Boom! Zap! Pow! – die Veranstaltungsreihe <i>Criptonite</i>	14
2.2 In einer nahen Zukunft, in einer Welt, die nicht allzu anders ist als die unsere...: <i>Criptonite #3: Be Inspired!</i>	16
3. Kritische Phänomenologie	33
3.1 Phänomenologie neu denken	34
3.2 <i>mismatching</i> und <i>misfitting</i> : Der crip-queere Körper und seine Umgebung	50
4. Krisenintervention. Eine kritische Phänomenologie des Theaters	57
4.1 Die Aufführungsanalyse: Genealogische Wurzeln einer Methode	58
4.2 »Deviante« Körper und die Lust an Instabilität: eine Kritik	65
4.3 Repräsentationsaffekte: Restabilisierende Ästhetiken des »straightenings« und subversive Praktiken des <i>crippings</i> und <i>queerings</i>	76
5. Die Aufführung als <i>theatrical spacetime</i>: Desorientierungen der Theaterwissenschaft durch crip-queere Impulse	91
5.1 <i>Matches for misfits</i> : Die Aufführung als <i>theatrical spacetime</i>	93
5.2 The fishbowl – eine kritisch-phänomenologische Reflexion der eigenen Position	98
6. Tieraffinitäten und »hibernation nerds«: <i>Criptonite #2 Slow Animals</i>	111
6.1 Langsame Tiere: Zeitlichkeit und <i>crip time</i> in <i>Slow Animals</i>	113
6.2 Queere Blickachsen: Eine Kritik der Vertikalität	120

7. Crip-queere Kompliz*innenschaft als affektiv-körperliche Orientierung	127
7.1 Kompliz*innenschaft als phänomenologische Orientierung	128
7.2 Having someone: <i>Criptonite</i> als crip-queere Kompliz*innenschaft auf und abseits der Bühne	131
8. Fazit: Zirkelschlüsse und Wegweiser	137
9. Literatur	141
Videoverzeichnis	147
Danksagung	149